



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 15.11.2006

2006/294
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2006	

Betreff

Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale;
Finanzbericht November 2006

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte November 2006 für das Allgemeine Finanzbudget und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den **Verwaltungshaushalt** eine **Verschlechterung** von **rd. 591 T€** aus. Ursachen hierfür sind Verschlechterungen von rd. 2.103 T€ durch Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage), Kreisumlage, Abrechnung Solidarbeitrag sowie durch Mindereinnahmen bei den Dividenden und Schlüsselzuweisungen Land. Demgegenüber stehen Verbesserungen von rd. 1.512 T€ durch Mehreinnahmen bei den Konzessionsabgaben, beim Einkommensteueranteil sowie durch Minderausgaben bei der Umsatzsteuererstattung sowie Kreditzinsen.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 31.10.2006 mit 90,9 Mio. € zu erwähnen. Der durchschnittliche Bestand betrug im 3. Quartal 2006 = 89,80 Mio. €. Kassenkredite mussten durchgehend in Anspruch genommen werden.

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich **Verschlechterungen** von **rd. 602 T€**. Diese resultieren aus Verschlechterungen von rd. 1.147 T€ durch Mehrausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie insbesondere durch den Ausfall der Wohngeldentlastung durch den Kreis. Verbesserungen von rd. 545 T€ treten ein durch zusätzliche Grundstückserlöse sowie Einsparungen bei Renten aus Grundstückskäufen.

Die ersten Derivatgeschäfte sind zwischenzeitlich erfolgreich beendet worden. Im Zusammenhang mit der notwendigen Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 20 Mio. € wurden zwei Produkte der Westdeutschen Landesbank Münster und der Deutschen Bank genutzt, um Zinsverbilligungen zu erzielen. Während der Laufzeit von jeweils sechs Monaten konnten hier Einnahmen von 51.111,11 € und 51.666,67 € erwirtschaftet werden. Die gewonnenen Zinsvorteile aus diesen Vereinbarungen werden zunächst in voller Höhe im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2006 einer Rücklage zugeführt, um künftige mögliche Risiken bei Abschluss weiterer Derivatgeschäfte absichern zu können (Maßnahme zur Risikovorsorge). Damit wird den Vorgaben des Innenministeriums NRW ausreichend Rechnung getragen. Über die Verfügbarkeit dieser Mittel für Zwecke des Haushaltes wird dann zu gegebener Zeit entschieden.

Unternehmenszentrale

Der **Verwaltungshaushalt** für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verbesserung** von **rd. 1.206 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Verbesserungen von rd. 1.214 T€ durch Mehreinnahmen bei den Mieten/Pachten, Kostenerstattungen, Versicherungsleistungen, Erstattungen GKD-Umlagen, Kostenerstattungen EUV, Stundungszinsen und sonstigen Finanzeinnahmen sowie durch Minderausgaben für Personalkosten, Planungskosten, Zuschuss Verbraucherzentrale, verschiedene Projektmaßnahmen, Geschäftsausgaben. Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 8 T€ durch Mehrausgaben für Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sowie durch Mindereinnahmen bei den Erstattungsleistungen durch den EUV gegenüber.

Für den **Vermögenshaushalt** ergeben sich **Verbesserungen** von **rd. 489 T€** durch Mehreinnahmen aus Entschädigungen für Bergschäden sowie durch Minderausgaben bei verschiedenen Projektmaßnahmen (Stadtentwicklung) und bei Grunderwerbskosten (Wirtschaftsförderung).

Anlagen

2633737 *Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget*
2633737 *Finanzbericht Unternehmenszentrale*